



Jahresbericht der Schweizerischen
Epilepsie-Stiftung – Kurzfassung

2023



2023 – ein Jahr geprägt von Fortschritt und wichtigen Entwicklungen

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Das Jahr 2023 war von dynamischem Wandel und bedeutenden Entwicklungen geprägt. Ein wesentlicher Teil unseres Efforts im Jahr 2023 konzentrierte sich auf den Bereich der Informationstechnologie, wo wir bedeutende Projekte umgesetzt haben, um die Digitalisierung voranzutreiben und unsere Effizienz zu erhöhen.

Angesichts steigender Anforderungen in all unseren Betrieben und fortschreitender Digitalisierung hat die Schweizerische Epilepsie-Stiftung Anpassungen in der Organisationsstruktur vorgenommen, indem die Rolle des Chief Operating Officers (COO) eingeführt und die EPI Services unter seiner Führung neu ausgerichtet wurden. Diese Veränderungen zielen darauf ab, unsere internen Abläufe effizienter zu gestalten, Synergien besser zu nutzen und unsere Reaktionsfähigkeit auf die dynamischen Herausforderungen der verschiedenen Märkte, in denen unsere Betriebe tätig sind, zu optimieren.

Ein weiterer Meilenstein im Berichtsjahr war die Initialisierung eines Organisationsentwicklungsprozesses im EPI WohnWerk. Durch die Analyse der Betriebssituation und die Planung strategischer Schritte haben wir die Basis für eine nachhaltige Weiterentwicklung im EPI WohnWerk gelegt. Die Einführung neuer Führungsrollen und die Optimierung von Betriebsprozessen spiegeln unser Bestreben wider, den Herausforderungen proaktiv zu begegnen und unseren Klientinnen und Klienten bestmögliche Begleitung und Unterstützung zu bieten.

Darüber hinaus haben wir unser Krisenmanagement optimiert und den EPI Einführungstag für neue Mitarbeitende weiterentwickelt, um eine noch stärkere Integration und Vernetzung innerhalb unserer Organisation zu ermöglichen. Die Realisierung eines neuen Kinderspielplatzes auf dem EPI Areal verdeutlicht unser Bestreben, nicht nur hervorragende medizinische und soziale Dienstleistungen anzubieten, sondern auch Begegnungsräume zu schaffen, die das Wohlbefinden aller Mitglieder unserer Gemeinschaft fördern.

Zudem war das Jahr von bedeutsamen Veranstaltungen geprägt, die den Gemeinschaftsgeist stärkten und die Vielfältigkeit unserer Aktivitäten unterstrichen. Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Schenkung Dapples, die Durchführung der weitbekannten EPI Chilbi, die Ethik-Tagung, die EPI Ride oder die Verleihung des EPI Preises sind nur einige Beispiele, die dies veranschaulichen.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass die eingeleiteten Veränderungsprozesse positive Neuerungen und Klarheit bezüglich der künftigen Ausrichtung mit sich bringen werden.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



Felix Grether
Präsident Stiftungsrat
Schweizerische Epilepsie-Stiftung



Marco Beng
CEO Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Den ausführlichen Jahresbericht
mit vielen interessanten
Informationen finden Sie auf



ONLINE

www.swissepi.ch/jahresbericht-2023.html

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 der EPI bietet ein umfassendes Bild der Organisation in Bezug auf ihr Engagement in ökologischen und sozialen Bereichen. Er wird zusammen mit dem Jahresbericht 2023 veröffentlicht.

Zu Beginn wird ein Schlüsselprojekt zur Steigerung der Energieeffizienz hervorgehoben: Trotz einer Ausweitung der bewirtschafteten Flächen und einer Zunahme der Mitarbeitenden wurde der relative Stromverbrauch der EPI signifikant reduziert. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet der zunehmende Anteil selbst erzeugter Energie durch Photovoltaik-Anlagen, die mittlerweile 10% des Strombedarfs decken und somit die CO₂-Bilanz erheblich verbessern.

Die kontinuierliche Erweiterung der Photovoltaik-Kapazitäten spiegelt das Engagement der EPI für erneuerbare Energien wider. Bis Ende 2023 wurden sieben Anlagen mit einer Gesamtleistung von 264 kWp (Kilowatt-Peak) installiert, was einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leistet.

Das Waldtagprojekt des EPI WohnWerks vereint Umweltschutz mit sozialer Inklusion. Durch Wald- und Naturschutzarbeiten mit Klientinnen und Klienten wird nicht nur ein positiver Beitrag zur Erhaltung der Natur geleistet, sondern auch das gesellschaftliche Bild von Menschen mit Beeinträchtigungen gestärkt. Die Tätigkeiten in der Holzwerkstatt, eines der Ateliers der Tagesstätten,

Die EPI setzt seit 2012 auf Solarenergie

Sieben Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 264 Kilowatt-Peak decken 10% des Strombedarfs ab.



Grün denken, nachhaltig handeln

Wir fördern Biodiversität und unterstützen verantwortungsvollen Konsum.



fördern die individuellen Fähigkeiten der Beteiligten und tragen zur Lebensqualität der Klientinnen und Klienten bei.

In den Tagesstätten des EPI WohnWerks entstehen durch kreative Projekte einzigartige Objekte, die Umweltbewusstsein, soziale Verantwortung und individuelle Entwicklung verbinden. Die Recycling-Station und das Upcycling von Möbeln sind Beispiele für Projekte, die nicht nur einen praktischen und nachhaltigen Nutzen haben, sondern auch individuelle Kompetenzen fördern und zur sozialen Inklusion beitragen.

Die nachhaltige Teeproduktion auf dem EPI Areal unterstreicht den Fokus auf ökologische Verantwortung und Inklusion. Die Kooperation mit «Zürihonig» und die Kreation von Tee-Sets repräsentieren das Engagement der EPI für Biodiversität und nachhaltigen Konsum.

Den umfassenden Nachhaltigkeitsbericht 2023 finden Sie in unserem Online-Jahresbericht 2023.



ONLINE

www.swissepi.ch/jahresbericht-2023/nachhaltigkeitsbericht.html

Die EPI und ihre Betriebe

Im Mittelpunkt der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung stehen Menschen mit Epilepsie oder anderen neurologischen Fragestellungen und Beeinträchtigungen. Als Mehrspartenunternehmen führt die Schweizerische Epilepsie-Stiftung mehrere Betriebe und ist zusammen mit der Stiftung Kliniken Valens Trägerin der Klinik Lengg. Rund 1'000 Mitarbeitende setzen sich bei der EPI für diese Aufgaben ein.

Im **EPI WohnWerk** finden Erwachsene mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen ein Zuhause und eine Arbeit. Die drei Wohnhäuser auf der Rüti, Niederfelben und Lengg bieten rund 200 Wohnplätze und die Werkstätten rund 200 Arbeitsplätze. Insbesondere gibt es im EPI WohnWerk Wohngruppen für Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen sowie für ältere, sehr pflegebedürftige Menschen. Das EPI WohnWerk erfüllt einen Leistungsauftrag des Kantonalen Sozialamts Zürich.

Die **Klinik Lengg AG** in Zürich ist das Kompetenzzentrum für Epileptologie und neurologische Rehabilitation. Sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt und erbringt höchste medizinische Qualität an hervorragender Lage. Menschlich, kompetent, innovativ und zuverlässig. Die Klinik Lengg AG ist ein Unternehmen der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung und der Stiftung Kliniken Valens.

In den **EPI Services** und **EPI Finanzen** sind verschiedene interne Dienstleistungen für alle Betriebe in unterschiedlichen Bereichen zusammengefasst: Finanzen, Human Resources, Apotheke, ICT, Hotellerie und Infrastruktur, Facility Management und Landschaftspflege, Küche, Restaurant mit Seminarzentrum, Reinigung, Reception, Etagenservice, Wäscheversorgung sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die EPI Services sind direkt dem COO unterstellt.

Im **EPI Park** erwarten die Gäste kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, erfrischende Speisen und köstlicher Kaffee von morgens bis am späten Nachmittag, inklusive atemberaubendem Ausblick auf den Zürichsee. Die Räumlichkeiten können für

private Feiern und Firmenanlässe gemietet werden. Im Gründungshaus stehen zudem für Workshops, Konferenzen, Tagungen und Seminare modern ausgestattete Räume mit unvergleichlichem Flair zur Verfügung.

Die **Oberstufenschule Lengg** ist eine Tagesschule für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler mit besonderen schulischen Bedürfnissen. Mit ihrem Angebot wird sie den individuellen Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht und bietet ihnen ein optimales schulisches Umfeld für ihre persönliche Entwicklung.

Die **Schenkung Dapples** ist ein offenes Jugendheim. Sie bietet männlichen Jugendlichen im Alter von 16 bis 22 Jahren mit erhöhtem Entwicklungsbedarf ein vielfältiges Unterstützungsangebot mit verschiedenen Wohnformen, einer Trainings- und Orientierungswerkstatt zur Berufsvorbereitung, sechs Lehrbetrieben für die berufliche Ausbildung und einer internen Berufsfachschule.

Das **Schweizerische Epilepsie-Zentrum** ist eine breit vernetzte Organisation, in der Expertinnen und Experten eng zum Thema Epilepsie zusammenarbeiten und umfassende epilepsiebezogene Dienstleistungen erbringen.

Impressum

Herausgeberin: Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Verantwortlich: Silvia Kraus, Marketing und Kommunikation

Layout: Gestalterei GmbH, Zürich

Druck: Fröhlich Info AG, Zollikon

Papier aus einer FSC-zertifizierten Schweizer Papierfabrik

7

Gründe, die Schweizerische Epilepsie-Stiftung zu unterstützen

Unterstützen Sie Menschen mit Epilepsie. Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung ist für die Finanzierung ihrer Leistungen auch auf Spenden angewiesen.

1

Im **grössten Kompetenzzentrum für Epilepsie der Schweiz** werden vom Kleinkind bis zur betagten Person alle Patientinnen und Patienten diagnostiziert, behandelt und oft ein ganzes Leben lang betreut.

5

Sie setzen sich für **die Epilepsie-Forschung** ein. Dank Ihnen wird Wissen über die Entstehung der Krankheit, deren Behandlung und die Funktionsweise des Gehirns gewonnen.

2

Sie **spenden vor Ort** und für Menschen in der Schweiz. Das Ergebnis Ihrer Spende ist direkt nachprüfbar. Damit haben Sie einen nahen Bezug zum Spendenzweck und sehen, was Ihre Spende bewirkt.

6

Sie haben **persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner** für Ihre Fragen und Wünsche. Kommen Sie zu einer Besichtigung vorbei. Bei grösseren Projekten erhalten Sie auf Wunsch regelmässig Projektberichte und Abrechnungen. Bitte kontaktieren Sie Dr. Andrea Libardi: Telefon 044 387 60 00 oder fundraising@swissepi.ch

3

Fast 1% der Schweizer Bevölkerung ist von Epilepsie **betroffen**; das sind rund 80'000 Menschen. Und jährlich werden 4'000 neue Fälle diagnostiziert. Schon Babys können daran leiden. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie Menschen, die von dieser schweren Krankheit betroffen sind.

7

Ihre **Spende ist steuerlich absetzbar**, denn die EPI Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt. In den meisten Kantonen beträgt der Steuerabzug für Spenden bis zu 20% des Nettoeinkommens. Eine detaillierte Auflistung dieser Regelungen finden Sie auf unserer Webseite www.swissepi.ch/spenden

4

Ihre Spende kommt **zu 100% dem Projekt zugute**: Die Verwaltungskosten unserer Fundraising-Aktivitäten werden vollumfänglich von einer grosszügigen Spenderin finanziert.

Wir freuen uns über jeden Beitrag und danken Ihnen ganz herzlich dafür!

IBAN CH66 0900 0000 8771 3581 4

Oder spenden Sie online auf www.swissepi.ch/spenden



ONLINE

TWINT





Schweizerische Epilepsie-Stiftung
Bleulerstrasse 60
8008 Zürich

+41 44 387 61 11
info@epi-stiftung.ch
swissepi.ch